Wettbewerbe : Concours

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1930-1931)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausstellungen – Expositions.

Die *Sektion Zürich* hat in der *Gewerbehalle der Zürcher Kantonalbank*, Bahnhofstraße – Beatengasse, Zürich, eine reine Verkaufsausstellung installiert, welche Bilder und Kleinplastik in ihren Wechselbeziehungen zum Mobiliar etc. zeigt.

Die *eidg. Kupferstichsammlung in der E. T. H.* in Zürich wird ihrer Ausstellung „Schweizer Graphik aus 6 Jahrhunderten" eine solche des „Altfranzösischen Kupferstiches" folgen lassen.

In der *Galerie Aktuaryus*, Pelikanstraße, *Zürich,* ist eine neue Kollektion „Das graphische Blatt", welche ca. 100 meist handsign. Radierungen, Lithographien und Holzschnitte erster Künstler umfaßt, der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

Im *Koller-Atelier, Züricihhorn,* Bellerivestraße 84, *Zürich,* stellen „8 Zürcher Maler" eine Auswahl ihrer Werke aus.

Im *Kunsthaus Zürich* ist die *Sektion Zürich* mit ihrer Sektionsausstellung *„Der Sport in der Kunst"* zu Gast. Unsere Leser finden eingangs dieses Heftes eine ausführlichere Würdigung der Ausstellung. – 11. Januar bis 1. Februar 1931, Skulpturen von Hedwig Braus, Arnold Huggler, Max Soldenhoff, R. Wening. Gemälde von Heinrich Altherr, Helene Labhardt, Jakob Ritzmann, Viktor Hugo Wiesmann. Graphik von Edwin Bachmann, Maurits C. Escher, Margot Veillon.

La section de Zurich a installé dans la *„Gewerbehalle" de la Banque cantonale zurichoise,* Bahnhofstrasse – Beatengasse à Zurich, exclusivement une vente-exposition. Elle présente des peintures et des produits de la plastique miniature dans leurs corrélations avec l'ameublement etc.

La collection fédérale des estampes à l'Ecole polytechnique fédérale à Zurich remplacera l'exposition „L'art graphique en Suisse pendant six siècles" par une exhibition: „Les vieilles estampes françaises".

Galerie Aktuaryus, Pelikanstrasse, *Zurich.* Le public peut y admirer une nouvelle collection: „La feuille graphique" qui se compose de quelque 100 gravures, lithographies et gravures sur bois, ayant pour auteurs les meilleurs artistes et signées de leur main, pour la plupart.

Atelier Koller, Zurichhorn, Bellerivestrasse 84, *Zurich.* Huit peintres zurichois y exposent un certain nombre de leurs œuvres.

Kunsthaus Zurich. La section de Zurich y a organisé une exhibition de sa section: *„Le Sport dans l'art".* Nos lecteurs trouveront au commencement de cet opuscule une appréciation détaillée et complète de cette manifestation artistique. – Du 11 janvier au 1er février 1931 aura lieu une exhibitien de sculptures de Hedwig Braus, Arnold Huggler, Max Soldenhoff, R. Wening; des peintures de Heinrich Altherr, Helene Labhardt, Jakob Ritzmann, Vikt. H. Wiesmann; d'œuvres graphiques de Edwin Bachmann, Maurits C. Escher, Margot Veillon.

Wettbewerbe – Concours.

Wettbewerb Harvey-Tourte-Wessel in Genf. Die Genfer Kunstgesellschaft veranstaltet, übereinstimmend mit dem Wunsch des Testators Mr. Rob. Harvey, eine Ausstellung von Bildnissen, zu der ausschließlich Genfer Maler zugelassen sind. Anläßlich dieser Ausstellung wird dann auch der Preis im Betrag von Fr. 1000.– dem besten Werke dieser Kategorie zuerkannt werden. Die eingegangenen Werke sollen während acht Tagen in der „Salle Crosnier" ausgestellt werden. Die Einsendungen haben bis 7. Januar 1931 an das „Bureau de la Classe des Beaux-Arts à l'Athénée à Genève" zu erfolgen.

Der *Calamepreis* kommt, dem Vernehmen nach, erst im Jahr 1931 wieder zur Ausrichtung.

Concours Harvey-Tourte-Wessel à Genève. La Société des Beaux-Arts de Genève organise, d'accord avec le désir exprimé par le testateur, Mr. Rob. Harvey, une exposition de por-

Otto Kappeler — Engel für Abdankungskapelle, Friedhof Manegg

traits, à laquelle ne peuvent participer que des peintres genevois. A l'occasion de cette manifestation artistique le prix de fr. 1000.– sera attribué également à la meilleure œuvre de cette catégorie. Les tableaux qui doivent y figurer seront exposés pendant 8 jours à la „salle Crosnier". Les envois doivent être effectués jusqu'au 7 janvier 1931 au „bureau de la classe des Beaux-Arts à l'Athénée, Genève".

Ainsi que nous l'apprenons *le prix Calame* ne sera attribué de nouveau qu'en 1931.